



## Warum Fingerspiele die Sprachförderung unterstützen

Fingerspiele verbinden Sprache und Bewegung. Dabei werden verschiedene Bereiche im Gehirn angeregt. Der Sprachrhythmus der Verse unterstützt das Sprechen, die Kinder bekommen ein Gefühl für den Sprachfluss und erweitern ihren Wortschatz.

Indem die Kinder die Bewegungen der Fingerspiele mitmachen, lernen sie gleichzeitig den Text. Schwierigere Wörter können sie dabei ganz einfach auslassen und durch die Bewegung ersetzen. Nach und nach werden sie immer größere Teile der Texte mitsprechen können. Da die Mädchen und Jungen sich die Tiernamen über die Bewegung erschließen, verbinden sie Erfahrungen mit den einzelnen Wörtern und merken sich diese so besser. Neben der Sprachförderung sind Fingerspiele ein wichtiges Mittel, um die Feinmotorik zu schulen.

**Bildungsbereiche:** Sprache, Körper, Bewegung

### „Kleine Spinne“

#### **Text**

*Eine Spinne klitzeklein,  
huscht herbei, das macht sie fein.  
Krabbelt hoch auf deinen Arm.  
Das mag sie gern, da ist es warm.*

*Bleibt stehn und krabbelt dann zurück. Erst ein  
Stück, dann noch ein Stück.*

*Trippelt hin und trippelt her. Das kitzelt mich,  
drum lach ich sehr.*

#### **Bewegungen**

die Finger der rechten Hand hin und her bewegen

die Finger der rechten Hand auf dem  
linken Arm krabbeln lassen  
mit den Fingern kurz verweilen, dann  
nach und nach wieder den Arm herunterkrabbeln  
lassen

mit den Fingern der rechten Hand sanft auf den  
linken Arm tippen und lachen

